

## AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON IDEENSKIZZEN

Kiel, den 10. Februar 2021



### Hintergrund des Aufrufes

Im Februar 2020 hat ein Konsortium bestehend aus der Stryker Trauma GmbH, Schönkirchen, dem GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) in Verbindung mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) eine Wettbewerbsskizze unter dem Namen BlueHealthTech im Rahmen der [WIR!-Förderrichtlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung \(BMBF\) vom 08.11.2019](#) eingereicht.

Die BlueHealthTech-Skizze wurde neben weiteren 40 Skizzen (es gab ca. 130 Einreichungen) für eine Konzeptphase (Sep 2020 bis Mai 2021) ausgewählt. Davon werden ca. 25 sogenannte WIR!-Bündnisse im Sommer 2021 vom BMBF auf Basis eines regionalen Innovationskonzeptes für eine sechsjährige Umsetzungsphase bis 2027 ausgewählt. In dieser Umsetzungsphase werden vom BMBF Innovationsprojekte und die Entwicklung des regionalen Bündnisses von Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft in einem definierten Innovationsfeld mit bis zu 15 Mio. Euro in zwei 3-jährigen Phasen (2021-2024 und 2025-2027) mit einer Zwischenevaluierung Ende 2024 gefördert. BlueHealthTech hat das Ziel eines dieser ca. 25 WIR!-Bündnisse zu sein! Die **BlueHealthTech**-Bündnisregion umfasst die Landeshauptstadt Kiel sowie die Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde. Der Start der Umsetzungsphase des BlueHealthTech-Bündnisses ist voraussichtlich für November 2021 terminiert.

### Ziel des Aufrufes

Um das Ziel, eines dieser ca. 25 WIR!-Bündnisse zu sein, zu erreichen, ist die Entwicklung eines überzeugenden **40-seitigen Innovationskonzeptes** notwendig. Neben Aspekten wie Vision, Ziele, regionale Bündnispartner und die Bündnisstruktur sind attraktive Projektideen für die erste Umsetzungsphase (2021 bis 2024) ein wichtiger Bestandteil eines erfolgreichen BlueHealthTech-Innovationskonzeptes.

Vor diesem Hintergrund ist dieser erste Aufruf zur Einreichung von Ideenskizzen im Rahmen von BlueHealthTech zu verstehen:

- a) um mit attraktiven Projektideen, die auf die BlueHealthTech-Strategie einzahlen, eine der 25 Regionen in Deutschland zu sein, die für sechs Jahre die BMBF-Förderung in Höhe von 15 Mio. Euro erhalten, und
- b) erste Projektideen zu identifizieren, die in der ersten Umsetzungsphase gefördert werden könnten.

Mehr Informationen zu BlueHealthTech und dem WIR!-Programm finden Sie unter <https://bluehealthtech.de> Mit dieser Veröffentlichung wird zur Einreichung von Projektideen in dem folgenden Themengebiet aufgerufen.

Im **BlueHealthTech-Innovationskonzept** muss überblicksartig (mit Titel, Ziel, Partner, Bezug zur Strategie, Mittelbedarf) gezeigt werden, welche Ideen für die Umsetzungsphase vorliegen. Die Einreicher erklären sich damit einverstanden, dass ihre Ideen in dem BlueHealthTech-Innovationskonzept genannt werden. Ein Anspruch darauf besteht nicht. Soll Ihre Idee nicht im regionalen Innovationskonzept genannt werden, bitten wir Sie um eine Kontaktaufnahme. Das BlueHealthTech-Innovationskonzept wird vor einer Bewilligung des Bündnisses nicht veröffentlicht. Zu Beginn des Bündnisses (frühestens ab November 2021) wird es den BlueHealthTech-Bündnispartnern – unter Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung – zur Verfügung gestellt.

### BlueHealthTech-Themengebiet

BlueHealthTech hat zum Ziel die Kompetenzen im Kieler Raum aus den Bereichen der Meeresforschung (**Blue**) und der Gesundheitsversorgung und -industrie (**Health**) in einem inter- und transdisziplinären Ansatz zu ver-

knüpfen. In den einzureichenden Projektideen soll die Vielfalt an Wissen aus dem Bereich der Meeresforschung systematisch für die Entwicklung innovativer Gesundheitstechnologien (Tech) in regionalen Partnerschaften genutzt werden.

In den BlueHealthTech-Förderprojekten sollen medizintechnische Innovationen aber auch neue (digitale) Serviceangebote im Bereich der Diagnose, Prävention und Behandlung chronischer Krankheiten entwickelt werden. Diese sollen durch die Nutzung wissenschaftlicher und analytischer Potenziale der Meereswissenschaften für die Gesundheitsversorgung geschaffen werden. Gefördert werden auch Projekte, die die Früherkennung und prophylaktische Behandlung chronischer Krankheiten zum Ziel haben - möglichst schon bevor Symptome überhaupt auftreten. In der Region Kiel ist ein Schwerpunkt auf chronischen Stoffwechselerkrankungen des Bewegungsapparates erkennbar, Projektideen sind aber nicht auf bestimmte chronische Krankheiten, Methoden, Verfahren oder Wirkstoffe beschränkt.

Projektideen können aus einem oder mehreren der fünf BlueHealthTech-Handlungsfelder Diagnostik, Ernährung, Sport, Therapie oder Medical Design stammen. Projekte, die in der Projektlaufzeit einen hohen „Technology Readiness Level“ und Marktreife zu erreichen versprechen, werden prioritär gefördert. Die BlueHealthTech-Förderung soll dabei den Marktwert einer Idee, einer Erfindung, eines Produktes oder Services erhöhen und für externe Kapitalgeber und Stakeholder attraktiv machen. Gefördert werden können aber auch grundlagenorientierte Projekte mit Erkenntnissen, die eine Innovation bei der Diagnose, Behandlung oder Versorgung von chronisch kranken Menschen nach einer längeren Entwicklungsphase später versprechen.

## Ablauf von der Einreichung der Ideenskizzen bis zur Förderung

1. Mit der Veröffentlichung dieses Aufrufes startet die Phase der Einreichung von **Ideenskizzen**. Bis zum **31. März 2021** müssen die Ideenskizzen eingereicht werden, die Teil des regionalen Innovationskonzeptes sein wollen. Die Einreichung muss über ein Online-Formular erfolgen, welches auf der BlueHealthTech Homepage unter <https://bluehealthtech.de/mitmachen> verfügbar ist.
2. Das BlueHealthTech-Konzeptteam (Verbundpartner GEOMAR, Stryker, CAU, UKSH) unterstützt von der Kieler Agentur DSN Connecting Knowledge entscheidet im Anschluss über die Aufnahme von Projektideen in das BlueHealthTech-Innovationskonzept im April 2021. Mit der **Aufnahme in das BlueHealthTech-Innovationskonzept** ist kein Anspruch auf eine spätere Förderung der Idee verbunden.
3. Erste Aufforderungen zur Abgabe einer detaillierten **Projektskizze** erfolgen nach einer Bewilligung des BlueHealthTech-Bündnisses Ende des Jahres 2021. Im Anschluss entscheidet ein **unabhängiger Beirat** von ca. sechs bis acht überregionaler Expert\*innen des BlueHealthTech-Bündnisses, über die Förderung. Die Mitglieder des Beirats werden in einem angemessenen Verhältnis aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft stammen. Die Beiratsmitglieder werden dem BMBF im Mai 2021 vorgeschlagen. Um Neutralität und Transparenz im Auswahlverfahren sicherzustellen und Compliance-Problemen vorzubeugen, werden die Beiratsmitglieder nicht aus Mitgliedsorganisationen des BlueHealthTech-Bündnisses sein. Es werden Vertreter\*innen des BMBF und des „Projektträger Jülich“ (PtJ) zu den Beiratssitzungen eingeladen.
4. Die vom Beirat bewilligten Projekte erhalten dann eine Aufforderung, einen **förmlichen Förderantrag** über das elektronische Formularsystem des BMBF „[easy-online](#)“ zu stellen. Mit dem Projektstart der ersten bewilligten BlueHealthTech-Innovationsprojekte ist ab Mai 2022 zu rechnen.

Mit dem Start des BlueHealthTech-Bündnisses im November 2021 wird es weitere Aufrufe zur Einreichung von individuellen Projektideen aber auch themenspezifische Förderaufrufe geben.

## Inhaltliche Struktur von der Ideenskizze bis zum BMBF-Antrag

In Form einer Ideenskizze erläutern Sie kompakt, präzise und nachvollziehbar den Inhalt und die Zielsetzung Ihres Vorhabens. Die Ideenskizzen (und auch die späteren Projektskizzen) orientieren sich bereits an der für die späteren förmlichen easy-online-Anträge notwendigen inhaltlichen Struktur, um die Antragstellenden (von der Ideen- über die Projektskizze bis hin zur Verbundvorhabenbeschreibung der easy-online-Anträge)

mit jedem dieser drei Schritte nur um eine weitere Konkretisierung ihrer Idee zu bitten und damit den Aufwand für die Antragstellenden auf die jeweils notwendige Menge zu begrenzen.

Alle eingereichten Ideenskizzen werden vertraulich behandelt. Sollten Ihre Ideen nicht im regionalen Innovationskonzept genannt werden, bitten wir Sie um eine Kontaktaufnahme.

## Art der Projekte

Es sind Einzelprojekte als auch Verbundprojekte von mindestens zwei Partnern förderbar. Transdisziplinäre Verbundprojekte werden bevorzugt. In begründeten Fällen kann eine Antragsunterstützung für Vorarbeiten oder Recherchen im Vorfeld eines BlueHealthTech-Antrages gewährt werden.

## Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind Unternehmen (insbesondere Start-ups und KMU), Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Kliniken, Vereine, Stiftungen und Verbände.

Die antragstellenden Organisationen müssen in der Regel ein Sitz in der BlueHealthTech-Bündnisregion (Landeshauptstadt Kiel, Kreis Plön und Rendsburg-Eckernförde) haben. Im Rahmen von Verbundprojekten können in begründeten Fällen, wie z.B. fehlender Expertise in einem Teilbereich des Vorhabens, auch Partner außerhalb der Region Projektpartner werden und eine Förderung erhalten.

Eine Teilnahme ausländischer Partner ist möglich. Finanzielle Zuwendungen für die ausländischen Partner aus den Fördermitteln des BMBF sind nicht möglich.

Die Organisationen, die eine Ideenskizze einreichen, sollten die Absicht haben, dem BlueHealthTech-Bündnis mit seinem Start (voraussichtlich im November 2021) beizutreten, da für eine Förderung in der bis Ende 2027 angelegten Umsetzungsphase ausschließlich Mitglieder der Bündnisse teilnahmeberechtigt sein werden (s. 7.2.4 der WIR!-Förderrichtlinie des BMBF). Die genaue Ausgestaltung der BlueHealthTech-Mitgliedschaft wird bis Ende Mai 2021 definiert und tritt mit dem Start des Bündnisses in Kraft.

## Förderhöhe und -dauer

Die Förderhöhe ist abhängig von Art und Umfang des Vorhabens. Die maximale Förderung für ein Vorhaben im Rahmen des BlueHealthTech-Bündnisses beträgt voraussichtlich ca. 1 Millionen Euro. Die finale Entscheidung über die maximale Förderhöhe wird in Abstimmung mit dem Beirat zu Beginn des BlueHealthTech-Bündnisses Ende des Jahres 2021 festgelegt. Die Laufzeit eines Einzel- oder Verbundvorhabens darf nicht mehr als drei Jahre betragen und nicht über die Dauer der Umsetzungsphase (bis Ende 2027) hinausgehen.

## Rechtsgrundlagen

Das regionale Bündnis BlueHealthTech wird - bei einer positiven Entscheidung des BMBF im Sommer 2021 - ab voraussichtlich November 2021 aus dem BMBF-Programm »WIR!« gefördert. Der Bund gewährt alle BlueHealthTech-Zuwendungen entsprechend der Maßgabe der eingangs erwähnten WIR!-Förderrichtlinie. Diese Richtlinie mit seinen Regelungen gilt grundlegend für alle Vorhaben, die im Zusammenhang mit dem BlueHealthTech-Bündnisses stehen.

## Fragen?

Bei Fragen zur Einreichung der Ideenskizzen kann man sich gerne wenden an:

DSN Connecting Knowledge | Andreas-Gayk-Straße 7 – 11 | Klaas Fröhlich | 24103 Kiel |

Tel: 0431 99 69 66-0 | E-Mail: [klaas.froehlich@dsn-online.de](mailto:klaas.froehlich@dsn-online.de)